

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021

Anhang mit den wesentlichen Erläuterungen zu den Positionen der Schlussbilanz

Nach § 128 Abs. 1 NKomVG stellt die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung auf. In diesem stellt sie sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dar.

Dadurch bildet sie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage ab.

Für die Erstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und der Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) sowie die jeweils dazu erlassenen Verordnungen zur Bilanz entsprechend.

Der zentrale Bestandteil des Jahresabschlusses ist die Bilanz, in die alle oben genannten Einzelaspekte einfließen. Bei Erstellung der (Schluss-)Bilanz sind die gleichen Bilanzierungsgrundsätze anzuwenden, die auch für die Eröffnungsbilanz gegolten haben.

Die Gliederung der Bilanz und die Bewertungsregeln für die einzelnen Bilanzpositionen wurden ausführlich im Anhang der Eröffnungsbilanz erläutert, so dass hier darauf verzichtet wurde.

Bei den Erläuterungen zu den Bilanzpositionen wurden nur die wesentlichen Veränderungen aufgeführt. Im Übrigen wird hier auf die Dokumentation in den dazugehörigen Ordnern verwiesen.

Der Anhang gliedert sich wie folgt:

I Aktiva	Seiten 2 bis 19
II Passiva	Seiten 20 bis 31
III Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	Seiten 30 bis 35
IV Anlagen zum Anhang	Seiten 36 bis 39

A 1.2 Lizenzen

Hier werden zeitlich unbeschränkt gültige Nutzungsrechte für Spezial- und allgemeine EDV-Software bilanziert. In 2021 wurden Lizenzen für das kommunale Rechnungswesen (Kommunaler Gesamtabchluss) sowie für die elektronische Akte im Archivierungsprogramm Enaio und für die Zeiterfassungssoftware im Wert von insgesamt 24.991,51 € erworben und aktiviert.

Die vorhandenen Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 41.469,63 € verringert und verringern sich gegenüber dem Vorjahr auf einen Wert von 69.328,90 €.

Unter „sonstigen Lizenzen“ wird weiterhin das entgeltlich erworbene Nutzungsrecht für das Logo für den „Spielraum Soltau“ im Wert von 6.390,00 € geführt.

A 1.3 Ähnliche Rechte

Hier werden Zahlungen für Baulasten und Dienstbarkeiten auf städtischen Grundstücken bilanziert. In 2021 gab es keine Bestandsveränderungen.

A 1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse

In 2021 wurden insgesamt Investitionszuschüsse in Höhe von 1.926.945,08 € aktiviert, und zwar vor allem für die in der Vergangenheit von der Landesschulbehörde und vom Landkreis Heidekreis erhaltenen und weitergeleiteten Investitionszuschüsse an die Träger von Kindertageseinrichtungen. Aktiviert wurden dabei die auf den 01.01.2021 ermittelten jeweiligen Restbuchwerte. In gleicher Höhe wurden Sonderposten unter P 1.4.1 „Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen“ passiviert.

KiTa Pestalozzistr. (Lutherkirche 2014)	397.399,45 €
KiTa „Bärenstark“ (Lebenshilfe 2014)	175.212,80 €
KiTa „Piccolino“ (Lebenshilfe 2019)	1.343.666,67 €

Außerdem wurden Zuschüsse für die Kofinanzierung einer Reetdachsanierung (Leader) und für die Beschaffung von Mobiliar in der KiTa Wolterdingen ausgezahlt. Die vorhandenen Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von

146.635,66 € verringert und die Bilanzposition erhöht sich auf einen Wert von 2.687.970,96 €.

A 1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen

Hier werden die Zahlungen für die Kreisschulbaukasse beim Landkreis Heidekreis bilanziert. In 2021 wurde eine Zahlung in Höhe von 48.090,00 € geleistet. Dieser Zugang sowie die vorhandenen Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 16.017,15 € verringert und die Bilanzposition erhöht sich auf einen Wert von 419.073,28 €.

A 1.7 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

Kontengruppe 00942

Hier werden die Abschlagszahlungen für die BAB-Abfahrt „Schneverdingen“ bilanziert. Zum Bilanzstichtag war noch keine Endabrechnung erfolgt. Der Buchwert verbleibt damit bei 310.750,00 €.

Kontengruppe 00946

Hier werden die Zahlungen an die Bahn für die Erneuerung der Bahnübergänge bilanziert. Zum Bilanzstichtag war weiterhin jeweils keine Endabrechnung erfolgt.

Damit ergibt sich weiterhin folgender Bestand:

Bahnübergang In der Heide	128.627,22 € (2012, 2014)
Bahnübergang Drögenheide	126.627,22 € (2012, 2013)
Bahnübergang Auf dem Borstel	144.514,80 € (2012, 2014)
Bahnübergang Barmbrucher Weg	<u>154.658,43 € (2016, 2019)</u>
	554.427,67 €

A 2.1 Unbebaute Grundstücke und Rechte an unbebauten Grundstücken

Unbebaute Grundstücke werden auf folgenden Unterkonten bilanziert:

- Grünflächen/Brachland (Kontengruppe 0111)
- Ackerland (Kontengruppe 0121)

- Wald, Forsten (Kontengruppe 0131)
- Wohnbau- und Gewerbegrundstücke (Kontengruppen 0151, 0152)
- Sonstige unbebaute Grundstücke (Kontengruppe 0191)

Im Jahr 2021 haben sich einige größere Bestandsveränderungen ergeben:

Kontengruppe 0111 Grünflächen/Brachland

Zu- und Abgänge durch Ankäufe und Tausch in Woltem,
Tetendorf (Soltau-Süd) und Harber (Soltau-Ost II) +449.907,50 €

Kontengruppe 0121 Ackerland

Zugänge durch Ankäufe in Dittmern (Friedrichseck) +388.651,53 €

Kontengruppe 0131 Wald/Forsten

Zugänge durch Ankäufe in Dittmern (Friedrichseck) +253.459,96 €

Kontengruppe 0151, 0152 Wohnbau- und Gewerbegrundstücke

Zu- und Abgänge durch An- und Verkäufe in Soltau (Winsener
Strasse und Gewerbegebiet Soltau-Süd) und in Harber
(Industriegebiet Soltau-Ost III) -774.566,38 €

Insgesamt haben sich die Bilanzwerte für unbebaute Grundstücke um 312.452,61 €
auf 8.298.550,60 € erhöht.

A 2.2 Bebaute Grundstücke und Rechte an bebauten Grundstücken

Die Werte innerhalb dieser Bilanzposition setzen sich jeweils aus einem Bodenwert
sowie einem Wert für die baulichen Anlagen zusammen.

Wohngebäude

Im Jahr 2021 gab es bei den Grundstücken und den Gebäuden auf Grund der Auflö-
sung der Soltau-Touristik GmbH einen Anlagenzugang in Höhe von 24.132,98 € bzw.
80.408,09 € (Bornemannstraße 7). Die Bodenwerte erhöhen sich auf einen neuen Wert

von 752.942,23 €. Die Gebäudewerte haben sich nach Anwendung der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 19.591,24 € auf einen Wert von 611.774,30 € erhöht.

Soziale Einrichtungen

Im Jahr 2021 wurden die in 2020 aktivierten Umbaukosten für die Erweiterung der KiTa „Schatzkiste“ im ehemaligen Gebäude der Förderschule Buchhopsweg in Höhe von 107.189,89 auf „Schulgebäude“ umgebucht. Nach Anwendung der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 60.492,75 € verringert sich damit der Restbuchwert auf einen Betrag von 2.534.535,60 €.

Die Bodenwerte verbleiben bei 336.785,26 €

Schulgebäude

Im Jahr 2021 gab es bei den Grundstücken keine wertmäßigen Bestandsveränderungen. Die Bodenwerte verbleiben bei 844.693,77 €.

In der Hermann-Billing-Schule wurden weitere Sanierungskosten im Rahmen des Investitionsförderpaketes I in Höhe von 137.340,79 € aktiviert. Des Weiteren wurden die im Vorjahr bei den sozialen Einrichtungen aktivierten Umbaukosten für die KiTa Schatzkiste hierhin umgebucht. Schließlich wurden Umbaukosten in der Förderschule für die KiTa Schatzkiste sowie in der Hermann-Billing-Schule (Umnutzung der Hausmeisterwohnung) im Wert von 20.275,30 € aktiviert. Nach Anwendung planmäßiger Abschreibungen von 92.422,31 € erhöht sich damit der Buchwert auf einen Betrag von 3.903.777,02 €.

Kulturelle Einrichtungen, Sportplätze, Park- und Gartenanlagen

Im Jahr 2021 gab es bei den baulichen Anlagen einen Anlagenzugang durch nachträgliche Herstellungskosten für die Außenbeschattung in der Bibliothek im Wert von 1.556,39 €. Nach Anwendung planmäßiger Abschreibungen in Höhe von 74.567,42 € weisen die Gebäudewerte einen Restbuchwert von 1.517.195,22 € auf.

Die Bodenwerte verbleiben bei 2.201.819,16 €.

Feuerwehrgerätehäuser

Bei den Bodenwerten gab es einen Anlagenzugang durch den Ankauf einer Fläche für das neue Gerätehaus Dittmern/Deimern in Höhe von 22.847,77 € auf einen Gesamtwert von 105.103,28 €.

Die Gebäudewerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 13.121,46 € verringert und weisen einen Bestand von 760.457,54 € aus.

Verwaltungs- und Betriebsgebäude

Die Bodenwerte verringern sich auf Grund der Umbuchung für das Gebäudes Borne-
mannstraße 7 auf einen Wert von 346.543,52 €.

Bei den Gebäudewerten gab es Anlagenzugänge durch den Umbau des Eingangsbe-
reiches im Neuen Rathaus sowie im Rahmen von KIP I geförderte wärmedämmende
Maßnahmen am Personalgebäude auf dem Bauhof in Höhe von insgesamt
392.714,60 €. Nach Anwendung planmäßiger Abschreibungen in Höhe von
54.219,05€ erhöht sich der Restbuchwert auf einen Betrag von 2.795.223,78 €.

A 2.3 Infrastrukturvermögen

a) Straßen, Wege und Plätze

Gemeindestraßen (Kontengruppen 0310, 0350, 0351)

Die Bodenwerte (0310) verringern sich in 2021 um insgesamt 12.967,11 €. Neben vie-
len kleinen Veränderungen durch Vermessung oder Tausch, An- und Verkauf von
Kleinstflächen gab es folgende wesentliche Bestandsveränderungen:

Tausch von diversen Wegeflächen in Woltem

Verkauf einer Fläche im Gewerbegebiet Carl-Benz-Strasse

Der Bilanzwert hat sich damit auf einen Bestand von 17.761.792,44 € verringert.

Bei den Straßenbauwerken (0350, 0351) gab es im Jahr 2021 drei Anlagenzugänge
durch die Fertigstellung und Übernahme der Straße „Thiergarten“, der Fertigstellung
des Radweges zwischen der Walsroder und der Tetendorfer Straße sowie der barriere-
freien Umgestaltung der Bushaltestelle „Unter den Linden“. Darüber hinaus wurden

nachträgliche Herstellungskosten im Johanna-Röders-Ring aktiviert. Insgesamt sind das Anlagenzugänge im Wert von 288.784,17 €. Die Buchwerte wurden sodann um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 642.204,33 € verringert und verändern den Restbuchwert auf einen Bestand von 6.368.041,53 €.

b) Brückenbauwerke

In 2021 gab es keine Anlagenzugänge. Die vorhandenen Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 27.256,41 € verringert und der Restbuchwert verändert sich auf einen Betrag von 1.517.554,71 €.

c) Abwasserbeseitigungseinrichtungen

Hier werden zum einen die stadt eigenen Einrichtungen und zum anderen der sogenannte Straßentwässerungsanteil von 40,51% der beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung bilanzierten gemischt genutzten Niederschlagswasserbeseitigungseinrichtungen (Grundstücke, Regenrückhaltebecken und Kanäle) bilanziert.

In 2021 gab es bei den Grundstücken keine Bestandveränderungen.

Bei den Abwasserbeseitigungseinrichtungen gab es Anlagenzugänge durch den Bau eines Niederschlagswasserkanals in der Straße „Thiergarten“ sowie durch die Sanierung des Kanals in der Lüneburger Straße. Insgesamt wurden 86.986,85 € aktiviert.

Die sodann festgestellten Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 100.669,46 € verringert und weisen einen Restbuchwert von 2.623.001,46 € auf. Die Bodenwerte verbleiben bei 304.996,88 €.

d) Signalanlagen

Hier gab es im Jahr 2021 keine Bestandsveränderungen. Die verbleibenden Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 2.853,28 € verringert und weisen einen Restbuchwert von 2.707,80 € auf.

e) Beleuchtungseinrichtungen

In 2021 wurde eine neue Beleuchtungsanlage an einer Bushaltestelle in Leitzingen sowie eine neue Anlage am neuen Radweg zwischen der Walsroder und der Tetendorfer Straße mit einem Volumen von insgesamt 19.868,10 € hergestellt. Des Weiteren wurde eine Beleuchtungsanlage im neuen Wohngebiet am Thiergarten übernommen und aktiviert (5.701,73 €).

Die Buchwerte wurden sodann um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 90.619,58 € verringert und weisen einen Wert von 1.219.638,73 € auf.

f) Gewässer und wasserbauliche Anlagen

Hier gab es insgesamt keine Bestandveränderungen. Nach Anwendung der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 10.666,19 € verringert sich der Restbuchwert auf einen Betrag von 647.614,78 €. Die Bodenwerte verbleiben bei 13.049,63 €.

g) Bestattungseinrichtungen

Auch hier gab es keine Bestandsveränderungen. Die Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 4.162,57 € verringert und weisen einen Restbuchwert von 96.065,92 € auf. Die Bodenwerte verbleiben bei 412.143,59 €.

h) Weitere sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Die sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens umfassen:

- Wartehäuschen (Kontengruppe 0391)
- Schutzhütten (Kontengruppe 0392)
- Löschwassereinrichtungen (Kontengruppe 0393)
- Kinderspielplätze (Kontengruppe 0394)
- Öffentliche Bedürfnisanstalten (Kontengruppe 0395)
- Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens (Kontengruppe 0399)

Bei den sonstigen Bauten gab es bei den Wartehäuschen und den Kinderspielplätzen Bestandsveränderungen. Es wurden zwei neue Wartehäuschen in Mittelstendorf und

Woltem im Wert von 13.658,76 € errichtet. Im Gegenzug dafür wurden diese zwei Standorte aus dem Bestand des Festwertes entfernt. Der Bestand hat sich demnach auf einen Wert von 65 verringert, so dass sich der Festwert auf einen Betrag von 105.300,00 € verringert.

Bei den Kinderspielplätzen wurde eine Zaunanlage im Wert von 21.081,24 € aktiviert.

Die weiteren Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 31.426,54 € verringert und weisen einen Restbuchwert von 683.784,35 € auf.

A 2.4 Bauten auf fremden Grundstücken

Folgende Unterpositionen werden unterschieden:

Soziale Einrichtungen auf fremdem Grund (Kontengruppe 0422)

Feuerwehrgerätekäuser auf fremdem Grund (Kontengruppe 0425)

Straßen, Wege, Plätze auf fremdem Grund (Kontengruppe 0435)

Bestattungseinrichtungen auf fremdem Grund (Kontengruppe 0438)

Sonstiges Infrastrukturvermögen auf fremdem Grund (Kontengruppe 0439)

Insgesamt gab es keine Bestandsveränderungen. Die vorhandenen Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 5.865,64 € verringert und weisen einen Restbuchwert von 106.056,14 € auf.

A 2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Bei den Kunstgegenständen sind die Holzskulpturen im Böhmepark sowie eine umfangreiche Bildersammlung bilanziert.

In 2021 wurde eine weitere Holzskulptur im Böhmepark errichtet und im Wert von 4.890,28 € aktiviert. Die Buchwerte für die Holzskulpturen wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 418,71 € verringert. Insgesamt erhöht sich der Restbuchwert auf 529.982,90 €.

Bei den Kulturdenkmälern gab es weder Anlagenzugänge noch nutzungsbedingte Abschreibungen, so dass der Buchwert unverändert 9.561,63 € beträgt.

A 2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Bei den Fahrzeugen und Maschinen gab es diverse Anlagenzugänge. Des Weiteren wurden nachträgliche Anschaffungskosten aktiviert.

a) Fahrzeuge

Gruppe 0613 Feuerwehr

1 Koffieranhänger sowie eine Standheizung und Einbaufunkgeräte für Löschfahrzeuge der Ortswehren Harber und Soltau 18.072,14 €

Diese und die vorhandenen Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 298.540,84 € verringert und weisen einen Restbuchwert von 2.239.777,11 € auf. Die Buchwerte verteilen sich auf Bauhof/Gärtner (581.704,00 €), Feuerwehr (1.639.388,36 €) und sonstige (18.684,75 €).

b) Maschinen und technische Anlagen

Gruppe 0622 Gärtner

Großflächenmäher, Parkland Mähcontainer, Kehrmaschine und Schneeräumschilde für Kleintraktoren 88.918,27 €

Gruppe 0624 sonstige

Kehrmaschine, Schneeräumschild und Streuer für Traktor HBS 12.539,28 €

Diese und die vorhandenen Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 32.092,63 € verringert und weisen einen Restbuchwert von 253.200,22 € auf

A 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) gliedert sich in folgende Unterkonten:

Betriebsvorrichtungen in Gebäuden (Kontengruppe 0710)

Sonstige Betriebsvorrichtungen (Kontengruppe 0711)

BGA in Verwaltungsgebäuden (Kontengruppe 0721)

BGA in Schulen und Kindergärten (Kontengruppe 0722)

BGA in sonstigen Gebäuden (Kontengruppe 0723)

BGA Bauhof, Gärtner und Feuerwehr (Kontengruppe 0724)

BGA in Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen (Kontengruppe 0725)

Sonstige BGA (Kontengruppe 0726)

Sammelposten = BGA bis 1.000 € netto Einzelwert (Kontengruppe 0750)

Anlagenzugänge gab es in folgenden Bereichen:

Gruppe 0710: Breitbandnetzanschlüsse in den drei Grundschulen	21.692,47 €
Gruppe 0711: Notstromaggregat für das Rathaus	67.638,48 €
Gruppe 0721: 3 Einbauküchen Neues Rathaus, Besucherticketsystem, Mobilier Sozialraum, Büroeinrichtung Touristik	66.843,06 €
Neues Rechenzentrum, Netzwerkkomponenten	355.070,92 €
Reinigungsautomat, Telefonanlage Touristik	6.936,80 €
Gruppe 0722: u.a. Netzwerkkomponenten, Defibrillatoren, Luftreiniger, Allwetterschirme für zwei Kitas	89.510,48 €
Gruppe 0723: Umgestaltung der Bibliothek (Einrichtung) Einbauküche, Mobiliar, iPads, Defibrillator, EDV-Komponenten Bibliothek, Präsentationssystem Reithalle	97.677,47 € 28.617,51 €
Gruppe 0724: Defibrillator, Stromerzeuger, Wildkrautbürsten für den Bauhof und die Gärtner	6.881,49 €
Navigationsgeräte, Atemschutzgeräte, Mobiliar Defibrillatoren etc. für die Feuerwehr	57.905,63 €
Gruppe 0725: insgesamt drei Geräteanlagen für die Spielplätze, mobile Bühne, Lautsprecher für das Jugendzentrum	40.149,96 €
Gruppe 0726: Überspannungsanlage für die Marktstraße	3.852,80 €

Die Festwerte für Einrichtung und Hardware der Arbeitsplätze (KGr 0721) sowie für den Medienbestand der Bibliothek (KGr. 0723) wurden angepasst und insgesamt um 20.859,41 € erhöht.

Die Buchwerte wurden sodann um planmäßige Abschreibungen in Höhe von insgesamt 345.102,92 € verringert und es ergibt sich ein Restbuchwert für die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 2.529.256,26 €.

Die sogenannten geringwertigen Vermögensgegenstände werden seit 01.01.2018 nicht mehr in die Kontengruppe 0750 „Sammelposten“ gebucht, sondern direkt als Aufwand in das Jahresergebnis. Der vorhandene Bestand wurde aber weiterhin bis zum Ablauf der jeweiligen Restnutzungsdauer abgeschrieben. Zum 31.12.2021 ist der gesamte Bestand nunmehr abgeschrieben und es ergibt sich ein Buchwert von 0 €.

A 2.8 Vorräte

Zum 31.12.2021 sind keine Buchwerte festzustellen.

A 2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Geleistete Anzahlungen Grunderwerb

Hier werden Auszahlungen für Grundstücksankäufe bilanziert, die zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen sind. Aus 2020 und Vorjahren sind acht laufende Vertragsangelegenheiten übernommen worden (Volumen 3.060.516,96 €).

In 2021 sind weitere Zahlungen in Höhe von 3.546.572,14 € für diese und diverse weitere Ankäufe und Tauschverträge getätigt worden. Zum Bilanzstichtag waren insgesamt noch Verträge mit einem Gesamtwert von 5.886.396,65 € nicht abgewickelt. Der größte Betrag entfällt auf den Erwerb einer Bauerwartungsfläche in Tetendorf.

Geleistete Anzahlungen Sachvermögen

Für die in 2020 begonnene Beschaffung eines TLF für die Ortswehr Harber wurden weitere Zahlungen in Höhe von 48.704,80 € geleistet. Insgesamt ergibt sich ein Buchwert von 51.141,30 €

Hochbau

Aus dem Jahr 2019 wurde folgender Bestand übernommen:

Wärmedämmung Personalgebäude Bauhof	219.632,69 €
Umbau Turnhalle Schützenplatz	46.774,46 €
Neubau eines Feuerwehrgerätehaus in Dittmern	9.645,23 €
Erweiterung der Wilhelm-Busch-Schule	15.576,75 €
Erweiterung Mitarbeiterraum KiTa Berliner Platz	14.577,31 €
Einbau einer Küche im Rathaus	2.000,00 €

Die Maßnahme „Wärmedämmung des Personalgebäudes auf dem Bauhof“ und der Einbau einer Küche im Rathaus wurden in 2021 abgeschlossen. Die Maßnahme „Umbau Turnhalle Schützenplatz“ wurde nicht fortgeführt und ausgebucht.

Zum Bilanzstichtag waren insgesamt 980.222,90 € für begonnene Maßnahmen zu bilanzieren:

Erweiterung eines Mitarbeiterraums in der KiTa Berliner Platz	14.577,31 €
Neubau eines Feuerwehrgerätehaus in Dittmern	417.367,06 €
Erweiterung der Wilhelm-Busch-Schule	45.047,28 €
Bau einer Übergangskindertagesstätte Sole Migo	503.231,25 €

Tiefbau:

Aus dem Jahr 2020 wurde folgender Bestand übernommen:

Erschließungsmaßnahmen GE Soltau-Süd	44.270,48 €
Erschließungsmaßnahmen GE Soltau-Ost II	8.199,57 €
Sanierung der Auebrücke in Oeningen	3.315,61 €
Bau von Stellplätzen im Wohnquartier an der Winsener Straße	224,00 €
Abschlag für den Ausbau der Winsener Straße (K 2)	100.000,00 €

Zum Bilanzstichtag waren insgesamt 180.898,60 € für begonnene Maßnahmen zu bilanzieren:

Erschließungsmaßnahmen GE Soltau-Süd	68.774,03 €
Erschließungsmaßnahmen GE Soltau-Ost II	8.199,57 €
Sanierung der Auebrücke in Oeningen	3.515,36 €
Bau von Stellplätzen an der Winsener Straße	224,00 €
Abschlag für den Ausbau der Winsener Straße (K 2)	100.000,00 €
Barrierefreie Umgestaltung von Bushaltestellen	185,64 €

Sonstige Sachanlagen:

In 2021 wurde der Umbau des Rechenzentrums abgeschlossen und in das Anlagevermögen umgebucht (s. Pos. A 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung).

Weitere Maßnahmen wurden begonnen und valutieren zum Bilanzstichtag mit einem Wert von 36.092,65 €.

Gestaltung des Dorfplatzes in Mittelstendorf	32.739,61 €
Info-Stelen für die Innenstadt	2.429,43 €
Whiteboard für die Hermann-Billing-Schule	923,61 €

A 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Unternehmensanteile werden unverändert wie folgt bilanziert:

Verbundene Unternehmen

AWS Soltau	6.709.617,41 €
Soltau-Touristik	124.258,38 €*

* Die Liquidation der Soltau-Touristik war zum Bilanzstichtag noch nicht rechtswirksam abgeschlossen. Der Beteiligungswert kann erst nach Abschluss des Verfahrens ausgebucht werden.

A 3.2 Beteiligungen

Die Beteiligungswerte werden unverändert wie folgt bilanziert:

Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG	6.464.000,00 €
Kommunale Dienstleistungs GmbH	7.700,00 €
Volksbank Lüneburger Heide	920,33 €
Wohnungsbaugenossenschaft eG Soltau	1.600,00 €

A 3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung

Die Vermögenswerte werden unverändert wie folgt bilanziert:

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Soltau	511.291,88 €
---------------------------------------	--------------

A 3.4 Ausleihungen

Der Bilanzwert für Ausleihungen (noch ein Fall) hat sich auf Grund von Tilgungsleistungen in Höhe von 309,70 € auf 14.563,21 € reduziert.

A 3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen (Kontengruppe 1511)

Der Forderungsbestand hat sich weiter verringert, und zwar um insgesamt 21.634,04€. Einzelwertberichtigungen wurden in Höhe von 434,50 € vorgenommen. Die Pauschalwertberichtigungen wurden anhand der fünfjährigen Staffel angepasst und haben sich um 12.242,73 € erhöht.

Im Ergebnis hat sich die Summe der werthaltigen Forderungen damit um 34.311,27 € auf nunmehr noch 69.148,16 € verringert.

Kommunale Steuern und übrige öffentlich-rechtliche Forderungen (Kontengruppe 1591)

Der Forderungsbestand hat sich vor allem auf Grund einer erheblichen Gewerbesteuerernachveranlagung zzgl. der dazugehörigen Nachforderungszinsen kurz vor Ende des Haushaltsjahres um insgesamt 3.447.850,01 € erhöht. Einzelwertberichtigungen wurden in Höhe von 781,13 € gebucht. Die Pauschalwertberichtigungen wurden anhand der fünfjährigen Staffel insgesamt um 67.062,40 € erhöht.

Im Ergebnis hat sich die Summe der werthaltigen Forderungen damit um einen Betrag von 3.380.010,48 € auf einen Bestand von 4.356.543,32 € erhöht.

Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus periodengerechter Abgrenzung (Kontengruppe 1541)

Unter dieser Position werden kreditorische Gutschriften aus Verbindlichkeiten aus einer vorangegangenen Periode bilanziert und unterjährig auch beleglose Überzahlungen gebucht. Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden die Überzahlungen entweder auf die speziellen Forderungs- oder auf Verbindlichkeitskonten umgebucht.

Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Jahresabgrenzungen sind zum Bilanzstichtag in Höhe von 565,00 € auszuweisen.

A 3.7 Forderungen aus Transferleistungen

Der Forderungsbestand hat sich um insgesamt 2.034,79 € erhöht. Einzelwertberichtigungen waren in Höhe von 6.770,33 € zu erhöhen.

Die verbleibenden Forderungen auf Grund von Erstattungsforderungen gegenüber Leistungsberechtigten in Höhe von 6.511,83 € wurden in Summe auf A 3.9 Sonstige Vermögensgegenstände (Kontengruppe 1651 „durchlaufende Posten“) umgebucht.

Im Ergebnis hat sich die Summe der werthaltigen Forderungen damit um 2.042,42 € auf 42.369,05 € erhöht.

A 3.8 Privatrechtliche Forderungen

Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen (Kontengruppe 1611)

Der Forderungsbestand hat sich um insgesamt 57.689,86 € verringert. Einzelwertberichtigungen waren nicht vorzunehmen. Die Pauschalwertberichtigungen wurden insgesamt um 444,08 € erhöht.

Der Bestand enthielt bisher unter anderem auch eine Forderung gegenüber der Soltau-Touristik aus der Abrechnung der Defizite in Höhe von 68.667,46 €. Durch die Auflösung der Soltau-Touristik GmbH zum 31.12.2020 sind sämtliche Vermögensgegenstände (s. auch A 2.2 Wohn- und Geschäftsgebäude und A 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung) in das bilanzielle Eigentum der Stadt übergegangen.

Im Ergebnis hat sich die Summe der werthaltigen Forderungen damit um 63.681,60 € auf 19.259,23 € verringert.

Sonstige privatrechtliche Forderungen aus periodengerechter Abgrenzung (Kontengruppe 1641)

Hier werden sogenannte „negative“ Verbindlichkeiten („debitorische Kreditoren“) ausgewiesen. Diese entstehen, wenn nach dem Bilanzstichtag Gutschriften (Rückstattung von geleisteten Zahlungen) gebucht werden. Diese sind dann in Summe hier auszuweisen.

Zum Bilanzstichtag ist ein Wert von 293.493,35 € festzustellen.

Übrige Privatrechtliche Forderungen (Kontengruppe 1691)

Der Forderungsbestand hat sich um insgesamt 1.292,33 € leicht verringert. Einzelwertberichtigungen wurden in Höhe von 110,00 € verringert. Die Pauschalwertberichtigungen wurden insgesamt um 1.275,73 € erhöht.

Insgesamt hat sich die Summe der werthaltigen Forderungen damit um 2.458,06 € auf 70.684,54 € geringfügig verringert.

A 3.9 Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus durchlaufenden Posten (Kontengruppe 165)

Bei den durchlaufenden Posten werden bspw. Forderungen aus Erstattungen gegenüber Leistungsberechtigten (s.a. A 3.7 „Forderungen aus Transferleistungen“) für den Landkreis Heidekreis sowie Forderungen aus Abwasserbeiträgen (für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung) ausgewiesen. Die weiteren Bestände betreffen finanziell untergeordnete Sachverhalte.

Insgesamt hat sich der Bestand gegenüber dem Vorjahr um 67.512,31 € auf nunmehr 26.952,71€ wieder deutlich verringert.

Sonstige Vermögensgegenstände (Kontengruppe 166)

Unter den sonstigen Vermögensbeständen wird lediglich die Versorgungsrücklage bei der Niedersächsischen Versorgungskasse bilanziert:

Zum 31.12.2021 hat sich der Wert auf Grund von Zahlungen und Zinserträgen um 15.794,73 € auf 783.305,23 € erhöht.

Vorsteuer (Kontengruppe 168)

Zum Bilanzstichtag wird eine Forderung aus Vorsteuerabzügen ausgewiesen, die im Folgejahr geltend gemacht wird.

A 4. Liquide Mittel

Der Bestand der liquiden Mittel der Stadt Soltau hat sich zum 31.12.2021 um 4.047,42€ erhöht. Die Veränderung entspricht dem Ergebnis der Finanzrechnung. In dem Bestand der liquiden Mittel sind die Kontenbestände der Heideregion enthalten, für die die Stadt Soltau auch in 2021 weiterhin die Geschäftsführung wahrgenommen hat. Deren Bestand hat sich um 44.571,03 € auf 2.041.064,36 € verringert.

In Höhe der Veränderung der Bestände der Heideregion wurde auch die entsprechende Verbindlichkeit aus durchlaufenden Posten (s. P 2.5.1) angepasst.

A 5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Innerhalb der Aktiven Rechnungsabgrenzung werden zum Bilanzstichtag die folgenden Sachverhalte ausgewiesen:

1. Für die Ablösung von Unterhaltungskosten für Straßenbaumaßnahmen an klassifizierten Straßen (5 Fälle)

Bestand zum 31.12.2021	203.435,99 €
------------------------	--------------

2. Für die Sicherung von Ausgleichsmaßnahmen für Bau- und Gewerbegebiete Soltau (22 Fälle)

Bestand zum 31.12.2021	1.594.193,73 €
------------------------	----------------

3. Weitere Zahlungen im Vorgriff auf das Jahr 2020 (14 Sachverhalte)

Bestand zum 31.12.2021	227.411,60 €
------------------------	--------------

Insgesamt hat sich der Gesamtbetrag für aktive Rechnungsabgrenzung zum Stichtag 31.12.2021 gegenüber dem Vorjahr um 48.914,83 € auf 2.025.041,32 € verringert.

P 1. Nettosition

Als Nettosition wird die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Verbindlichkeiten, Rückstellungen, passive Rechnungsabgrenzung) bezeichnet. Sie entspricht dem handelsrechtlichen Begriff des „Eigenkapitals“. Die Nettosition ist kein greifbarer oder tatsächlich vorhandener, sondern ein rein rechnerisch ermittelter Wert.

Die Nettosition besteht aus den folgenden Positionen:

1.1 Basis-Reinvermögen

1.2 Rücklagen

1.3 Jahresergebnis

1.4 Sonderposten

Gegenüber dem Vorjahr ist der Wert um 3.016.824,03 € (+5,67%) auf nunmehr 56.163.245,69 € wiederum gestiegen.

P 1.1 Basis-Reinvermögen

Das Basis-Reinvermögen setzt sich aus dem Reinvermögen (P 1.1.1) und dem Sollfehlbetrag aus dem letzten kameralen Abschluss (P 1.1.2) zusammen und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 702.279,86 € wiederum erheblich erhöht (+1,92%) und weist nunmehr einen Bestand von 37.278.000,88 € auf.

P 1.1.1 Reinvermögen

Das Reinvermögen hat sich auf Grund von unentgeltlichen Überlassungen von Flächen an der Kreisstraße 2 (Winsener Straße) sowie der Bornemannstraße durch den Landkreis Heidekreis um 390,00 € erhöht. Gleichzeitig hat sich der Bestand durch zwei nachträgliche Änderungen der Eröffnungsbilanz um insgesamt 725.676,43 € verringert. Der erste Sachverhalt betrifft die nachträgliche Bildung einer Rücklage für einen Teilzuschuss für das Gewerbe- und Industriegebiet Soltau-Ost III (s. auch P 1.2.3). Der andere Sachverhalt betrifft die Korrektur des Grundstücksbestandes um ein bilanziertes Grundstück, das bereits vor 2012 veräußert und zum 31.12.2011 auch bereits umgeschrieben worden war.

Das Reinvermögen hat sich daher insgesamt auf einen Bestand von 39.256.482,45 € verringert.

P 1.1.2 Sollfehlbetrag aus letztem kameralen Abschluss

Der kamerale Sollfehlbetrag wurde in der Eröffnungsbilanz mit 15.613.323,39 € festgestellt. Dieser Betrag bleibt grundsätzlich bestehen, konnte allerdings nach § 6 Abs. 9 GemHausRNeuOG mit Überschüssen aus 2012 und der nachfolgenden Jahre verrechnet werden.

Der Überschuss aus 2020 in Höhe von 1.424.861,87 € verringert den kameralen Sollfehlbetrag auf einen Restbestand von 1.981.185,99 €.

P 1.2.1 Rücklagen aus Ergebnissen des ordentlichen Ergebnisses

Rücklagen aus einem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses können erst gebildet werden, wenn der kamerale Sollfehlbetrag vollständig abgebaut wurde. Auf Grund des Jahresüberschusses in 2021 (s. auch P. 1.3.2) kann dies nach dem Beschluss über den Jahresabschluss erfolgen.

P 1.2.2 Rücklagen aus Ergebnissen des außerordentlichen Ergebnisses

siehe P 1.2.1

P 1.2.3 Rücklagen aus Investitionszuwendungen und Beiträgen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände

Auf Grund der Rückzahlungsverpflichtung für einen Investitionszuschuss für das Gewerbe- und Industriegebiet Soltau-Ost III musste die Eröffnungsbilanz nachträglich geändert werden. In Höhe eines Betrages von 723.240,15 € war der in 2021 zurückgezahlte Zuschuss zweckbestimmt für die Freilegung von Verkaufsgrundstücken. Hierfür hätte nach jetzigem Recht für die Dauer der Zweckbindung eine Rücklage gemäß §§ 44 Abs.3 und 4 KomHKVO gebildet werden müssen.

Das wurde in 2021 nachgeholt, indem die Eröffnungsbilanz gemäß § 62 Abs. 2 KomHKVO um diesen Rückzahlungsbetrag geändert wurde. Hierfür wurde unter dieser Position eine entsprechende Rücklage eingebucht. Zum Ausgleich wurde das Reinvermögen (s. Pos. 1.1.1) entsprechend verringert. Mit der Rückzahlung des Zuschusses wurde die Rücklage wieder ausgebucht.

Zum Bilanzstichtag sind hier die anteiligen Erschließungsbeiträge für ein Grundstück im Gewerbegebiet Soltau-Süd in Höhe von 2.704,42 € auszuweisen. In den vergangenen Jahren wurden vergleichbare Zahlungen gemäß § 44 Abs. 5 Satz 6 KomHKVO jeweils als außerordentliche Erträge zum Ausgleich des Sollfehlbetrages verwendet. Auf Grund des endgültigen Abbaus des Fehlbetrages in 2021 werden diese Zahlungen künftig hier ausgewiesen.

P 1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen

Die zweckgebundene Rücklage u.a. für die Innenstadt (750.000,00 €) wurde zum Bilanzstichtag nicht verwendet, so dass der Bilanzwert unverändert bestehen bleibt.

P 1.3 Jahresergebnis

Hier werden das Ergebnis (Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag) des aktuellen Jahres (P 1.3.2) sowie etwaige Fehlbeträge aus Vorjahren (P 1.3.1) ausgewiesen.

P 1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren

Es sind keine weiteren Fehlbeträge aus Vorjahren auszuweisen.

P 1.3.2 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten:

Für das Haushaltsjahr 2021 ist folgendes Ergebnis festzustellen:

Summe ordentliche Erträge	44.816.345,75 €
Summe ordentliche Aufwendungen	42.742.324,27 €* <hr/>
ordentliches Ergebnis	+ 2.074.021,48 €

* in den ordentlichen Aufwendungen sind in Anspruch genommene Haushaltsreste in Höhe von 258.252,24 € enthalten.

Summe außerordentliche Erträge	307.064,49 €
Summe außerordentliche Aufwendungen	26.620,99 € <hr/>
außerordentliches Ergebnis	+ 280.443,50 €

Es ergibt sich ein damit ein Gesamt-Jahresüberschuss von **2.354.464,98 €**.

P 1.4.1 Investitionszuweisungen und –zuschüsse

Für erhaltene Investitionszuweisungen und –zuschüsse werden nach § 44 Abs. 5 KomHKVO Sonderposten gebildet:

Zuweisungen des Bundes (21110)

In 2020 wurden keine Bundeszuschüsse vereinnahmt. Die vorhandenen Sonderposten wurden ertragswirksam in Höhe von 14.892,13 € aufgelöst und es ergibt sich ein Restbuchwert von 310.578,36 €.

Zuweisungen des Landes (21111)

Es wurden Landeszuschüsse in Höhe von insgesamt 1.182.574,97 € vereinnahmt:

Barrierefreier Umbau Bushaltestelle Unter den Linden	59.537,15 €
Austausch von Fenstern in der Hermann-Billing-Schule (KIP I)	146.739,53 €
Wärmedämmung Personalgebäude Bauhof (KIP I)	199.776,91 €
Activeboards und Internetzugänge Grundschulen (Digitalpakt)	64.374,80 €
Zuschüsse Kitas Lutherkirche, Bärenstark, Piccolino (s. A 1.4.1)	712.146,58 €

Für die Gewerbegebiete „Soltau-Ost III“ und „Am Kahlberg“ mussten im Gegenzug insgesamt 94.648,75 € an Zuschüssen zurückgezahlt und ausgebucht werden.

Die dann noch vorhandenen Sonderposten wurden ertragswirksam in Höhe von 408.354,03 € aufgelöst, so dass sich der Buchwert insgesamt auf 5.789.989,59 € verringert hat.

Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (21112)

Es wurde die Feuerschutzzuweisung für das Jahr 2020 (81.413,35 €) und die anteiligen Zuschüsse für die Kitas Lutherkirche, Bärenstark, Piccolino (s. A 1.4.1) vom Landkreis Heidekreis passiviert. Anschließend wurde diese und die vorhandenen Sonderposten planmäßig ertragswirksam in Höhe von 141.224,79 € aufgelöst, so dass sich der Buchwert auf 3.241.635,10 € erhöht.

Zuweisungen von verbundenen Unternehmen u.a. (21115)

Für die Übergabe der auf Grund eines Erschließungsvertrages fertiggestellten Erschließungsanlagen (Straßenbau, Beleuchtung und NW-Kanal) in den Wohngebieten „Verlängerung Thiergarten“ sowie Drögenheide (7. BA) wurden in Höhe der Herstellungskosten von insgesamt 125.224,06 € jeweils Sonderposten gebildet (s. auch A 2.3 a, c und e). Anschließend wurden die vorhandenen Sonderposten planmäßig in Höhe von 183.012,41 € aufgelöst, so dass sich der Buchwert auf 2.367.873,95 € verringert.

Zuweisungen von privaten Unternehmen (21117) und übrigen Bereichen (21118)

In 2021 wurden Sonderposten für die Förderung der Ausstattung der Bibliothek durch den Bibliotheksverband in Höhe von 16.655,23 € gebildet. Die vorhandenen Buchwerte wurden planmäßig ergebniswirksam in Höhe von 113.179,91 € aufgelöst, so dass sich die Restbuchwerte auf 1.043.997,35 € verringert haben.

P 1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte

Erschließungsbeiträge (2121)

In 2021 wurden anteilige Erschließungsbeiträge aus Grundstücksverkäufen im Gewerbegebiet Soltau-Süd in Höhe von 2.757,04 € passiviert. Im Gewerbe- und Industriegebiet Soltau-Ost III wurden Beiträge in Höhe von 4.098,45 € auf Grund einer Flächenverringerung zurückgezahlt und ausgebucht. Die dann vorhandenen Sonderposten wurden um planmäßige Auflösungserträge in Höhe von insgesamt 152.773,15 € verringert, so dass sich der Buchwert auf 1.365.004,24 € verringert hat.

Straßenausbaubeiträge (2122)

In 2021 wurden Beiträge in Höhe von insgesamt 35.468,86 € aus der Abrechnung von 23 Beleuchtungsabrechnungen vereinnahmt. Außerdem wurde noch ein Betrag aus der Abrechnung Carl-Benz-Straße in Höhe von 14.743,55 € passiviert.

Diese und die vorhandenen Sonderposten wurden um planmäßige Auflösungserträge in Höhe von insgesamt 71.362,27 € verringert, so dass sich der Buchwert insgesamt auf 1.157.845,41 € verringert hat.

P 1.4.3 Sonderposten Gebührenaussgleich

Sonderposten für den Gebührenaussgleich in kostenrechnenden Einrichtungen sind in 2021 auf Grund einer Überdeckung bei der Straßenreinigung in Höhe von 9.500,00 € zu bilden.

P 1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

Bis zur Aktivierung der bezuschussten Vermögensgegenstände werden erhaltene Zuschüsse Dritter als Anzahlungen auf Sonderposten bilanziert. Zum Bilanzstichtag betrifft das Zuschüsse in Höhe von insgesamt 427.640,28 €.

Diese verteilen sich wie folgt:

Kontengruppe 2151 (Land) für die Erneuerung der Bahnübergänge	297.000,00 €
Kontengruppe 2151 (Land) für die Verbesserung des ÖPNV	51.323,02 €
Kontengruppe 2152 (Kreis) für die Feuerschutzsteuer 2021	79.317,26 €

P 1.4.6 Sonstige Sonderposten

Hier werden gezahlte Ablösebeträge für Stellplätze bilanziert.

In 2021 wurden Zahlungen in Höhe von 11.504,04 € vereinnahmt. Diese und die vorhandenen Sonderposten wurden um planmäßige Auflösungserträge in Höhe von insgesamt 8.090,66 € verringert, so dass sich der Buchwert insgesamt auf 66.715,55 € erhöht hat.

P 2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

In 2021 wurde ein Darlehen in Höhe von 4.353.600,00 € aufgenommen. Damit sind insgesamt einundzwanzig Darlehen auf dem Kreditmarkt sowie bei der KfW-Bank zu bilanzieren. Die Darlehen wurden planmäßig in Höhe von 1.131.657,29 € getilgt. Die Nettoneuverschuldung beträgt damit 3.221.942,71 € und die Restschuld erhöht sich auf 20.406.138,58 €.

Nach den gezahlten Zinsen beträgt die durchschnittliche Zinsbelastung bezogen auf die mittlere Kreditschuld (Mittelwert aus Anfangs- und Endbestand) 1,69%. Inklusive der Tilgung beläuft sich der Schuldendienst auf insgesamt 7,71%.

P 2.1.3 Liquiditätskredite

Zur Liquiditätsverstärkung wurde in 2021 ein Liquiditätskredit in Höhe von 2.500.000,00 € aufgenommen, der zum Bilanzstichtag noch nicht getilgt war.

P 2.2.1 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Zum Bilanzstichtag sind keine Verbindlichkeiten festzustellen.

P 2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Allgemeine Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (251110)

Hier werden Verbindlichkeiten für Rechnungen ausgewiesen, die nach dem 31.12.2021 eingegangen sind, jedoch noch dem Rechnungsjahr 2021 oder früher zuzuordnen sind. Nach Abzug und Umbuchung von Gutschriften in Höhe von 11.919,81 € (vgl. A 3.8) ergibt sich ein Bestand von 904.131,42 €.

Sicherheitsleistungen (251120)

Es sind keine Verbindlichkeiten aus Sicherheitsleistungen auszuweisen.

Ausstehende Einlagen (251130)

Hierbei handelt es sich um die weiterhin noch ausstehende Einlage bei der Kommunale Heide-Dienstleistungs-GmbH (KHD). Bisher wurden vom Stammkapital lediglich 50% eingezahlt. In Höhe der restlichen Einlage ist daher weiterhin eine Verbindlichkeit in Höhe von 3.850,00 € festzustellen.

P 2.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Nach etwaigem Abzug von Gutschriften bestehen zum Bilanzstichtag folgende Verbindlichkeiten aus Transferleistungen:

Finanzausgleichsverbindlichkeiten (262)	289.790,00 €
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen für lfd. Zwecke (263)	264.827,00 €
Steuerverbindlichkeiten (267)	314,57 €
Gesamtsumme	554.931,57 €

P 2.5.1 Durchlaufende Posten

Umsatzsteuer (2721)

Zum Bilanzstichtag sind keine Bestände festzustellen.

Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer (2722)

Hier wird die Lohn- und Kirchensteuerschuld für die Beschäftigten- und Beamtenabrechnung für den Monat Dezember 2021 in Höhe von insgesamt 98.601,46 € bilanziert, die erst Anfang 2022 gegenüber dem Finanzamt ausgeglichen wurde.

Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern (2723)

Zum Bilanzstichtag sind keine Verbindlichkeiten festzustellen.

Sonstige durchlaufende Posten (2729)

Sonstige Verbindlichkeiten Heideregion	*	2.041.064,36 €
Weitere sonstige durchlaufende Gelder	**	96.951,32 €

* Gegenposition zu Liquide Mittel Heideregion

** u.a. Spenden Feuerwehr, Abrechnung von Sozialleistungen mit dem Landkreis, Einziehungsersuchen anderer Behörden, Abwasserbeiträge, Gutscheine Soltau-Touristik

P 2.5.3 Empfangene Anzahlungen

Hier werden Einzahlungen für Grundstücksverkäufe bilanziert, die zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen sind, d.h. die Stadt ist noch als Eigentümer im Grundbuch eingetragen. Bis zum Übergang des Eigentums werden alle aufgelaufenen Einzahlungen als Anzahlungen bilanziert.

Die drei aus 2020 übernommenen Verträge wurden im Berichtsjahr abgewickelt. Aus dem Jahr 2021 sind zum Bilanzstichtag insgesamt noch zwei Verträge „anhängig“.

Die hierfür bereits erhaltenen und geleisteten Zahlungen in Höhe von insgesamt 214.894,78 € sind daher als Verbindlichkeiten hier zu bilanzieren.

P 2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten

Andere sonstige Verbindlichkeiten sind u.a. für folgende Sachverhalte auszuweisen:

Kautionen für Rolltor/Fahrradbox und Mieten	840,00 €
Überzahlungen (= Gutschriften aus Forderungen (vgl. A 3.6-A 3.9))	589.774,11 €
Verbindlichkeiten aus der Übernahme der Soltau-Touristik	144.526,62 €*

* Die Verbindlichkeiten entstehen im Wesentlichen aus der Übernahme des Anlagevermögens (vgl. A 2.2 „bebaute Grundstücke“ und A 2.7 „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ der Soltau-Touristik). Die Verbindlichkeit wird nach der endgültigen Liquidation der GmbH mit den Kapitalwerten (vgl. A 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen) in Höhe von 124.258,38 € „verrechnet“. Eine nach Abrechnung der Umsatz- und Kapitalertragsteuern noch verbleibende Verbindlichkeit wird ergebniswirksam aufgelöst.

Insgesamt ist der Bestand der sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr um 283.793,30 € angestiegen.

3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Für den Jahresabschluss 2021 wurde der Bescheid der Niedersächsischen Versorgungskasse vom 09.02.2022 auf den Stichtag 31.12.2021 verwendet.

Die Summe der **Pensionsrückstellungen** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um einen Betrag in Höhe von 1.167.266,00 € auf nunmehr 11.740.478,00 €.

Die **Beihilferückstellungen** werden in Höhe von 16,3% der Pensionsrückstellungen gebildet (Vorjahr 15,9%). Die Gesamtsumme erhöht sich dadurch um 232.557,20 € auf 1.913.697,91 €.

P 3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen

Rückstellungen für Urlaub wurden in Höhe von 385.416,71 € für insgesamt 1.594 Tage ermittelt. Berechnungsgrundlage war der Bestand an Urlaubsansprüchen der Mitarbeiter zum 31.12.2021 sowie die Jahrespersonekosten dieser Mitarbeiter für das Jahr 2022.

Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das bei einer Zunahme der Resturlaubstage um 158 Tage eine Erhöhung des Rückstellungsbetrages um 36.373,18 €.

Rückstellungen für Überstunden wurden in Höhe von 251.384,52 € für insgesamt 5.907,10 Überstunden ermittelt. Berechnungsgrundlage war ebenfalls der Bestand an Überstunden der Mitarbeiter zum 31.12.2021 sowie die Jahrespersonalkosten dieser Mitarbeiter für das Jahr 2022.

Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das bei einer Erhöhung der Überstunden um 501,46 Stunden auch eine Erhöhung des Rückstellungsbetrages um 8.467,91 €.

Rückstellungen für Altersteilzeit sind zum Bilanzstichtag nicht zu bilden.

P 3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuer-schuldverhältnissen

Finanzausgleichsrückstellungen werden für Kreisumlagezahlungen zum Bilanzstichtag nicht gebildet. Berechnungsgrundlage waren die Einzahlungen für Grund-, Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021 (Kreisumlage 2022) sowie die entsprechenden Einzahlungen vom 01.10.2021 bis 31.12.2021 (Kreisumlage 2023). Diese Einzahlungen wurden mit den entsprechenden Einzahlungen des Vorjahreszeitraums verglichen. In der Summe ergab sich für 2022 zwar ein kleiner Rückstellungsbetrag, der in Summe mit dem Betrag für 2023 jedoch insgesamt „negativ“ ausfiel, so dass insgesamt keine Rückstellung zu bilden war.

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich keine Veränderung, da auch bereits hier keine Rückstellung auszuweisen war.

P 3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen

Die mit dem Jahresabschluss 2020 gebildete Rückstellung für die drohende Rückzahlung eines Zuschusses für das Gewerbe- und Industriegebiet Soltau-Ost III 2. BA ist zum Bilanzstichtag aufzulösen, da die Stadt den Zuschuss in voller Höhe in 2021 zurückgezahlt hat und der Grund für die Rückstellung daher entfallen ist. In Höhe von 557.046,62 € wurde die Rückzahlung aus der Rückstellung geleistet und in Höhe von

652.953,38 € war die Rückstellung ertragswirksam aufzulösen (vgl. auch P 1.2.3 „Rücklagen aus Investitionszuwendungen und Beiträgen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände“).

P 3.8 Andere Rückstellungen

Andere Rückstellungen werden für die Gebühren des Rechnungsprüfungsamtes in Höhe von 31.930,00 € gebildet, und zwar für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2020 und 2021, den Jahresabschluss der Soltau-Touristik GmbH i.L. sowie für den Gesamtabschluss 2021, die zum Bilanzstichtag noch nicht erstellt oder geprüft waren. Vor allem auf Grund des Verzichts, Gesamtabschlüsse für die Jahre 2012 bis 2020 aufzustellen, ergibt sich ein hoher Auflösungsertrag von 75.820,00 €

P 4 Passive Rechnungsabgrenzung

Nicht verwendete zweckgebundene Einnahmen wurden in Höhe von 218.906,08 € ermittelt. Hierbei handelt es sich um zweckgebundene Einnahmen (Spenden und Zuschüsse), die in 2021 und Vorjahren eingezahlt, aber noch nicht zweckentsprechend verwendet werden konnten.

Erstattungen von Kosten für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie für Ablösekosten an klassifizierten Straßen werden in Höhe von 1.087.390,61 € passiv abgegrenzt. Hierbei handelt es sich um Kostenerstattungen (Zuschüsse, Beiträge, sonstige Erstattungen von Kosten) für Ausgaben, die der aktiven Rechnungsabgrenzung (s. Bilanzposition A5) unterliegen.

Die Erstattungsbeträge werden parallel zur Auflösung der aktiven Rechnungsabgrenzung ebenfalls über die Dauer der vertraglichen Verpflichtung (Ausgleichsmaßnahmen = 30 Jahre und Ablösekosten = 25 Jahre) ergebniswirksam teilaufgelöst. Hierdurch sind in 2021 kalkulatorische Erträge in Höhe von 66.832,81 € entstanden. Außerdem waren 167.477,31 € „Restbuchwerte“ für Zuschüsse für das Gewerbe- und Industriegebiet Soltau-Ost III (s. P 1.1.1) zurückzuzahlen und auszubuchen. Neue Erstattungsbeträge wurden in Höhe von 10.302,48 € realisiert.

Schließlich sind noch die in 2021 im **Vorgriff auf das Jahr 2022 geleisteten Zahlungen** über die Passive Rechnungsabgrenzung dem Haushaltsjahr 2022 periodengerecht zuzuordnen. Insgesamt wurden Zahlungen in Höhe von 111.026,54 € ermittelt.

Der Bestand der passiven Rechnungsabgrenzungsposten hat sich um 646.274,92 € auf einen Wert von 1.417.323,23 € verringert.

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Vorbelastungen können auf Grund von

1. Haftungsverhältnissen (Bürgschaften),
2. nicht abgedeckten Fehlbeträgen aus Vorjahren,
3. Haushaltsausgaberesten,
4. Stundungen, die über das Haushaltsjahr hinausgehen sowie
5. in Form von sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen.

V 1. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse bestehen lediglich in Form von Bürgschaften. Folgende Bürgschaften wurden hierbei ermittelt:

Art	Empfänger	Beginn	Summe	Restschuld*
Ausfallbürgschaft	AWS Soltau	1993	2.300.813,47 €	563.434,34 €
Ausfallbürgschaft	AWS Soltau	1996	1.278.229,70 €	518.605,79 €
Ausfallbürgschaft	AWS Soltau	1999	1.533.875,64 €	578.085,01 €
Ausfallbürgschaft	AWS Soltau	1999	715.808,63 €	390.428,54 €
Ausfallbürgschaft	AWS Soltau	1999	818.067,01 €	420.653,19 €
Ausfallbürgschaft	AWS Soltau	2019	4.000.000,00 €	3.878.033,73 €
				6.349.240,60 €

* Die Restschuld wurde zum Bilanzstichtag 31.12.2021 angegeben.

Die Gesamtsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 380.819,23 € verringert.

V 2. Nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren

Unter Einbeziehung des Überschusses aus 2021 hat sich der kamerale Fehlbetrag wie folgt entwickelt:

Haushaltsjahr	Strukturelles Jahresergebnis	Fehlbetrag (kumuliert)
2003	-5.432.305,96 €	5.432.305,96 €
2004	-3.999.646,55 €	9.431.952,51 €
2005	609.723,50 €	8.822.229,01 €
2006	-230.843,54 €	9.053.072,55 €
2007	1.237.840,77 €	7.815.231,78 €
2008	-1.975.647,19 €	9.790.878,97 €
2009	-4.941.819,71 €	14.732.698,68 €
2010	-1.572.658,59 €	16.305.357,27 €
2011	692.033,88 €	15.613.323,39 €
2012	-110.396,62 €	15.723.720,01 €
2013	299.828,57 €	15.423.891,44 €
2014	458.626,24 €	14.965.265,20 €
2015	159.989,48 €	14.806.275,72 €
2016	3.852.902,81 €	10.953.372,91 €
2017	2.362.725,02 €	8.590.647,89 €
2018	2.763.618,52 €	5.827.029,37 €
2019	2.420.981,51 €	3.406.047,86 €
2020	1.424.861,87 €	1.981.185,99 €
2021	2.354.464,98 €	0,00 €

Damit konnte der kamerale Sollfehlbetrag nach 19 Jahren zum 31.12.2021 endgültig abgebaut werden.

V 3. Haushaltsausgabereste

Mit dem Jahresabschluss 2021 wurden konsumtive Haushaltsreste in Höhe von 713.956,08 € (inkl. Reste aus Zweckbindungen und überplanmäßigen Ausgaben) und investive Haushaltsreste in Höhe von 10.532.461,90 € gebildet (s. auch Vorlage vom 07.12.2022), die sich wie folgt aufteilen:

a) konsumtiv

TH 23.1

Kosten für Ausgleichsmaßnahmen (KTR 11162) 100.000,00 €

TH 23.3

Unterhaltung Kriegsgräber (KTR 55321) 173.451,83 €

TH 32.2

div. Unterhaltungsaufwendungen (KTR 12611) 4.750,00 €

Dienst- und Schutzkleidung (KTR 12611) 500,00 €

Aus- und Fortbildung (KTR 12611) 2.800,00 €

TH 40.1

Jugendarbeit (u.a. Bildung und Teilhabe (KTR 36251) 535,09 €

Bibliothek (KTR 27211) 3.003,33 €

City-Management (KTR 57121) 33.120,35 €

Spielraum Soltau (KTR 57124) 4.640,17 €

TH 50.2

Soziale Einrichtungen (KTR 31561) 4.155,31 €

TH 61.1

Gewerbeentwicklungskonzept, Wohnraumbedarfsanalyse 60.000,00 €

Planungsleistungen für Bauleitplanung (KTR 51121) 287.000,00 €

Förderprogramm „Resiliente Innenstadt“ (KTR 57134) 40.000,00 €

b) investiv

TH 10.1

Lizenzen, Beschaffungen (KTR 11122) 531,77 €

Barrierefreies Rathaus (KTR 11124) 7.056,30 €

TH 10.2

Ankauf, Baumaßnahmen Förderschule (KTR 21111) 57.119,25 €

Baumaßnahmen Wilhelm-Busch-Schule (KTR 21111) 1.454.529,47 €

Digitalpakt Schulen (21111) 8.160,89 €

Baumaßnahmen KiTa Berliner Platz (KTR 36511) 235.618,73 €

Übergangskindertagesstätte Georg-Droste-Weg (KTR 36511) 11.237,39 €

Beschaffungen KiTa (KTR 36511) 27.645,91 €

TH 20.1

Baukostenanteile RW-Kanal-Baumaßnahmen (KTR 53821) 244.000,00 €

TH 23.1

Grunderwerb (KTR 11162) 2.872.567,26 €

Baumaßnahmen Schulen, Bibliothek und Rathaus (KTR 11171) 78.003,81 €

TH 23.2

Spielplätze (KTR 36611) 2.611,01 €

Straßen- und Brückenbau (KTR 54111, 54211) 1.691.292,42 €

Straßenbeleuchtung (KTR 54511) 95.132,74 €

Hochwasserschutz (KTR 55211) 48.177,57 €

Löschwassereinrichtungen (KTR 57322) 72.000,00 €

Fuhrpark, Geräte Bauhof (KTR 57323) 78.978,74 €

BGA Sportplätze (KTR 57331) 9.848,24 €

Fuhrpark, Geräte Gärtner (KTR 57334) 186.050,68 €

TH 32.1

Geschwindigkeitsmessanlage (KTR 12221) 5.000,00 €

Baumaßnahmen Obdachlosenunterkunft (KTR 31541) 20.000,00 €

TH 32.2

Neubau Gerätehaus Dittmern-Deimern (KTR 12611) 1.734.167,44 €

Sirenen (KTR 12611) 13.481,56 €

Fuhrpark, Geräte Brandschutz (KTR 12611) 699.578,58 €

TH 40.1

Buchungssystem, BGA Bibliothek (KTR 27211) 9.224,25 €

Beschaffungen Stadtmarketing (KTR 57121) 151.667,79 €

Beschaffungen Alte Reithalle (KTR 57341) 17.421,50 €

TH 61.1

Umsetzung ISEK (KTR 57131) 368.000,00 €

Investitionen in den Ortschaften (KTR 57132) 176.279,89 €

Barrierefreier ÖPNV (57134) 157.078,71 €

Die Haushaltsreste wurden als Planübertrag nach §§ 25 II, 27 IV KomHKVO in das Haushaltsjahr 2022 übertragen und stehen dort zusätzlich zu den im Haushaltsplan veranschlagten Mitteln zur Verfügung. Auf die Bildung von Rückstellungen wurde

verzichtet. Die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2021 wird in Höhe von insgesamt 10.774.800 € nach 2022 übertragen.

V 4. Langfristige Stundungen

Zum Bilanzstichtag waren insgesamt sieben Forderungen mit einem Volumen von 13.280,04 € gestundet gewesen.

V 5. Weitere finanzielle Verpflichtungen

Weitere wesentliche finanzielle Verpflichtungen bestehen in Form der folgenden vertraglichen Vereinbarungen.

Grundlage	Empfänger	Vertragsdatum	Summe
Trägerschaftsvertrag	Takoda GbR (Jugendzentrum)	2019	240.000,00 €
Vertrag	Stiftung Spiel (Spielemuseum)	2005	130.000,00 €